

Akkordeonklänge bezaubern Konzertbesucher

Mühldorfer Musikensemble besticht durch vielfältige Klangfarben

Mühldorf – Einen glanzvollen Auftritt in der bis auf den letzten Platz besetzten Katharinenkirche legte das Mühldorfer Akkordeon-Ensemble unter seinem künstlerischen Leiter Erwin Altmayer noch vor dem Jahreswechsel hin. Das Konzert des im Jahr 1980 gegründeten Sextetts aus ehemaligen Musikschülern entsprach der Intension des Fördervereins Katharinenkirche mit Dr. Ludwig Waldmann an der Spitze, hochwertigen Veranstaltungen zugunsten des Fortbestands eines der ältesten historischen Bauwerke Mühldorfs Raum zu geben.

Das sorgsam sanierte Gotteshaus mit seinen kostbaren Altären, Schnitzarbeiten um 1600, wertvollen Fresken und sehenswerten Ausstattungsgegenständen bildete den perfekten Rahmen für den Auftritt des anspruchsvoll musizierenden Akkordeon-Ensembles, das sich aus Maria Reindl, Martina Dörfl, Susanne Müller, Herbert Kebinger, Bettina Altmayer sowie dem Leiter und Bassspieler Erwin Altmayer zusammensetzte. Zusätzliche musikalische Akzente setzte die virtuos agierende Geigerin Aygul Weimer sowie die routiniert spielende Schlagwerkerin Sophie Scherer. Mit der Ouvertüre zu Christian Willibald von Glucks Oper „Iphigenie in Aulis“ stimmte das Akkordeon-Ensemble sein bunt gemischtes Publikum auf einen kurzweiligen Konzertabend ein.

Für einen Aha-Effekt sorgte danach die von Johann Sebastian Bach stammende bekannte Choralbearbeitung aus dem Jahre 1723. Mit der Textanfangszeile „Wohl mir, dass ich Jesum habe – Jesus bleibet meine Freude“ war diese für seine Kantate „Herz und Mund und Tat und Leben“ bestimmt.

In einer ganz anderen Stilrichtung war anschließend Geigerin Aygul Weimar unterwegs, die Camille Saint-Saens Werk „Havanaise“, temperamentvoll zu interpretieren wusste und dabei die afrokubanischen Wurzeln des dem Tango verwandten Tanzes freilegte. Doch es gab noch weitere Klangfarben für die Konzertbesucher zu entdecken, so unter den populären Stücken aus der Orchestersuite des späteren Carmen-Komponisten Georges Bizet: „L'arsienne Suite Nr. 2“. Auch bei der Zugabe offenbarte sich das Akkordeon-Ensemble in seiner Ausdrucksvielfalt, indem es seine Zuhörer mit einer Musik aus dem monumentalen Historienfilm „Ben Hur“ entließ.kch



Verdienten Applaus erhielt das Mühldorfer Akkordeon-Ensemble nach seinem Konzert in der Katharinenkirche. Es spielten (von rechts) Leiter Erwin Altmayer, Bettina Altmayer, Herbert Kebinger, Sophia Scherer (Schlagwerk), Susanne Müller, Martina Dörfl, Maria Reindl sowie Aygul Weimer (Violine/Mitte).
FOTO KRETSCHKO